



## N I E D E R S C H R I F T

### 46. Sitzung des Werkausschusses EBL

Sitzungstermin: Donnerstag, 10.01.2013  
 Sitzungsbeginn: 16:34 Uhr  
 Sitzungsende: 19:11 Uhr  
 Sitzungsort: Kantine EBL, Malmöstraße 22, Lübeck

#### Anwesende Mitglieder

##### Mitglieder aus der Bürgerschaft

Herr Dirk Freitag - CDU	Stellvertretende Vorsitzende
Herr Henri Abler - SPD	
Herr Volker Koß - Bü90	bis 18:40, TOP 9
Herr Enrico Kreft - SPD	Vertretung für: Frau Scheel, Barbara
Herr Christopher Lötsch - CDU	
Herr Hans-Jürgen Martens - LINKE	
Herr Manfred Sawalich - CDU	Vertretung für: Frau Kanuschin, Soja
Herr Wolfgang Stolz - SPD	

##### stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Frau Michaela Blunk - FDP	
Herr Günter Büttner - CDU	
Herr Detlef Matthiesen - Bü90	Vertretung für: Herrn Wosnitzer, Günter
Herr Tim Petersen - CDU	ab 16:39 Uhr, TOP 4.2.2

##### Beratendes Mitglied

Herr Gerd Bockholdt - FUL	bis 18:52, TOP 9.1
Frau Astrid Stadthaus-Panissié - BfL	Vertretung für: Herrn Scholz, Günter

##### Verwaltung

Herr Jürgen Adler -	Entsorgungsbetriebe Lübeck
Herr Stefan Bröcker -	Entsorgungsbetriebe Lübeck
Herr Stefan Friedrich -	Personalrat SRL
Herr Detlef Hoffmann -	Personalrat EBL
Frau Olga Koop -	FB 3 - Fachbereichscontrolling
Herr Dirk Machinia -	Entsorgungsbetriebe Lübeck
Herr Bernd Möller -	Senator
Herr Matthias Pommer -	Entsorgungsbetriebe Lübeck

Herr Dirk Schoenberg -	Entsorgungsbetriebe Lübeck
Frau Katja Schur -	Entsorgungsbetriebe Lübeck
Herr Heiko Sikorra -	Personalrat SRL
Herr Uwe Staroneck -	Entsorgungsbetriebe Lübeck
Frau Cornelia Tews -	Entsorgungsbetriebe Lübeck
Herr Enno Thyen -	Entsorgungsbetriebe Lübeck
Herr Jan-Dirk Verwey -	Entsorgungsbetriebe Lübeck
Herr Erhard Wilcken -	Entsorgungsbetriebe Lübeck
Herr Frank Wöstmann -	Entsorgungsbetriebe Lübeck

### Protokollführung

Frau Undine Wetter -	Entsorgungsbetriebe Lübeck
----------------------	----------------------------

### Gäste

Herr Kai Dordowsky -	Lübecker Nachrichten - bis TOP 9.1
Herr Engel -	Fa. ESMB, Hamburg - bis TOP 9
Herr Gähns -	Fa. Tilia, Leipzig - bis TOP 4.2.2
Herr Redeker -	Fa. Tilia, Leipzig - bis TOP 4.2.2
Herr Santjer -	Fa. INFA, Ahlen - bis TOP 4.2.1
Herr Schmidt -	Fa. ESMB, Hamburg - bis TOP 9

### Sonstige Personen

2 Bürger -	bis TOP 9.1
Frau Inge Hennig -	Seniorenbeirat
Herr Jürgen Oldenburg -	Seniorenbeirat

### Entschuldigte Mitglieder

#### Vorsitz

Herr Rüdiger Hinrichs - CDU	fehlt
-----------------------------	-------

#### Mitglieder aus der Bürgerschaft

Frau Soja Kanuschin - CDU	fehlt
Herr Harald Quirder - SPD	fehlt
Frau Barbara Scheel - SPD	fehlt

#### stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Herr Volker Krause - SPD	fehlt
Herr Thomas Wiese - SPD	fehlt
Herr Günter Wosnitza - Bü90	fehlt

#### Beratendes Mitglied

Herr Günter Scholz - BfL	fehlt
--------------------------	-------

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung
3. Feststellung der Niederschriften
- 3.1. Sitzung des Werkausschusses Nr. 45 am 13.12.2012 - **VO/2013/00074**  
öffentlicher Teil -
4. Mitteilungen
- 4.1. Mitteilungen der Fachbereichsleitung
- 4.2. Mitteilungen der Werkleitung der Entsorgungsbetriebe Lübeck  
gem. § 7 Betriebssatzung
- 4.2.1. Ergebnis der Sortieranalyse der Lübecker Abfälle
- 4.2.2. Masterplan zur Optimierung der Erzeugung und Nutzung  
erneuerbarer Energien bei den EBL
- 4.2.3. Auswertung Baum- und Strauchabfuhr
- 4.2.4. Stand Wirtschaftsplan 2013
5. Vorlagen
- 5.1. Jahresabschluss der Entsorgungsbetriebe Lübeck für das Jahr **VO/2013/00080**  
2011
6. Berichte
7. Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
8. Anträge von Ausschussmitgliedern
9. Neue Anfragen und Verschiedenes
- 9.1. Anfrage von Fr. Dr. Blunk zur Altkleidersammlung

### Nichtöffentlicher Teil:

10. Feststellung der Niederschriften
- 10.1. Sitzung des Werkausschusses Nr. 45 am 13.12.2012 - **VO/2013/00079**  
nichtöffentlicher Teil -
11. Mitteilungen
- 11.1. Wirtschaftsplan 2013: Informationen zu den geplanten  
Investitionen der Entsorgungsbetriebe Lübeck 2013

- 11.2. Wirtschaftsplan 2013: Stand Umsetzung Werkstattkonzept "Change" 2011
12. Vorlagen
13. Berichte
14. Neue Anfragen und Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

15. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

---

**zu 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

---

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

---

**zu 2 Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

---

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Tagesordnung unter Zuordnung der als vertraulich zu behandelnden Tagesordnungspunkte für den nichtöffentlichen Teil.

---

**zu 3 Feststellung der Niederschriften**

---

---

**zu 3.1 Sitzung des Werkausschusses Nr. 45 am 13.12.2012 - öffentlicher Teil -**

---

**VO/2013/00074**

**Abstimmungsergebnis:**

Der Ausschuss stellt die Niederschrift Nr. 45 vom 13.12.2012 (öffentlicher Teil) durch einstimmigen Beschluss fest.

---

## zu 4      **Mitteilungen**

---

---

### zu 4.1      **Mitteilungen der Fachbereichsleitung**

---

Keine

---

### zu 4.2      **Mitteilungen der Werkleitung der Entsorgungsbetriebe Lübeck gem. § 7 Betriebssatzung**

---

Herr Dr. Verwey bittet um Tausch der TOP 4.2.1 und 4.2.2, da die vortragenden Gäste zu TOP 4.2.2 noch Anschlusstermine hätten. Der stellvertretende Vorsitzende erklärt sein Einverständnis.

---

#### zu 4.2.2      **Masterplan zur Optimierung der Erzeugung und Nutzung erneuerbarer Energien bei den EBL**

---

Der stellvertretende Vorsitzende erteilt Herrn Redeker und Herrn Gähns von der Firma Tilia das Wort.

Herr Redeker stellt anhand einer Präsentation den Endbericht des Masterplanes vor und erklärt, dass Entsorgung eine gute Möglichkeit sei, Reststoffe energetisch zu verwerten. Die entsprechenden Zielvorgaben und Maßnahmen hätten zudem einen positiven wirtschaftlichen Unternehmensbeitrag.

Herr Senator Möller ergänzt, dass die anfallenden Gase nicht nur aus praktischen Gründen genutzt werden, sondern die Anforderung an CO<sub>2</sub> Einsparung und Klimaschutz wichtig sei. Weiterhin stellt er fest, dass die Windenergieanlage noch weiter zu untersuchen sei. Herr Senator Möller fragt, ob die Firma Tilia auch die Hallendächer für Photovoltaik in Betracht gezogen hätte. Herr Gähns verneint dies, es sei nur die Deponie betrachtet worden. Die Hallendächer seien aus statischen Gründen nicht geeignet. Bei der möglichen Windenergieerzeugung auf der Deponiefläche unter Berücksichtigung der Sichtachsen auf die Altstadt Lübeck wurde eine Installation von nur 3 Windrädern untersucht.

Die Fragen der Herren Bockholdt, Büttner, Stolz werden von Herrn Redeker und Herrn Gähns beantwortet.

Herr Dr. Verwey bedankt sich bei den Herren der Firma Tilia für die Ausführungen. Die Materie sei sehr komplex und verändere sich im Zeitablauf. Mit diesem Masterplan habe die EBL einen guten Handlungsleitfaden auch für den Wirtschaftsplan 2013. Die EBL seien mit den Maßnahmen sehr wirtschaftlich unterwegs. Dies komme nicht nur dem Unternehmen zugute, sondern auch den Bürgern und den Gebühren. Einzelne geplante Maßnahmen werden dem Werkausschuss jeweils vorgestellt.

Frau Dr. Blunk bittet, die Präsentation der Niederschrift als Anlage beizufügen. Der stellvertretende Vorsitzende begrüßt den Vorschlag. (s. **Anlage 1**)

---

#### zu 4.2.1 Ergebnis der Sortieranalyse der Lübecker Abfälle

---

Der stellvertretende Vorsitzende erteilt Herrn Santjer von der Firma INFA aus Ahlen das Wort.

Herr Santjer stellt anhand einer Präsentation (s. **Anlage 2**) die Aufgabenstellung und Zielsetzung der Sortieranalyse der Lübecker Abfälle vor. Es würde einen Leitfaden geben, aufgrund dessen die Analyse durchgeführt worden sei, um dies mit anderen Städten vergleichbar zu machen. Insgesamt seien 160 m<sup>3</sup> Restabfälle für diese Analyse sortiert worden.

Fragen der Herren Oldenburg, Dr. Koß und Martens werden von Herrn Santjer beantwortet.

Der stellvertretende Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Santjer für den ausführlichen Vortrag.

---

#### zu 4.2.3 Auswertung Baum- und Strauchabfuhr

---

Herr Dr. Verwey bittet Herrn Machinia, dieses Thema kurz zu erläutern.

Herr Machinia erklärt, dass die EBL in den Jahren zuvor eine straßenbezogene Baum- und Strauchsammlung hatten. Erstmals im Jahr 2012 sei diese analog der Sperrmüllsammlung durchgeführt worden, und zwar innerhalb von 4 Wochen, jeweils im Frühjahr und im Herbst. Parallel konnte auf den Recyclinghöfen kostenfrei Baum- und Strauchschnitt abgegeben werden. Die eingesammelten Mengen insgesamt seien im Jahr 2012 gesunken.

Herr Machinia erklärt weiter, dass die Optimierung der Abläufe gelungen sei. Positive Effekte seien, dass die EBL nicht 2-3 Mal in eine Straße fahren müsse, kein Nachfahren mehr nötig, gezielte Touren- und Personalplanung möglich. Durch die Kontaktaufnahme mit den Kunden können diese gezielt angesprochen werden.

Im Frühjahr 2012 seien es 1.500 und im Herbst 3.074 Haushalte/Grundstücke gewesen, die die EBL über das neue System entsorgt haben. Auch zur Zufriedenheit der Kunden, denn es habe keine Beschwerden gegeben. Der Sperrmüll könne weiter parallel abgefahren werden. Das

Verfahren solle so beibehalten werden und ließe sich noch weiter optimieren. Die Abfuhr einer Menge Baum- und Strauchschnitt von 3 m<sup>3</sup> wie auch beim Sperrmüll sei bereits eine deutliche Verbesserung.

Herr Dr. Koß berichtet aus der Sicht des Kunden. Es sei schwierig gewesen, den Kundendienst der EBL telefonisch zu erreichen. Er regt an, dies zu verbessern. Die Terminabsprache funktionierte gut. Der Bürger könne während dieser Zeit beim Biomassewerk Strauchschnitt anliefern, jedoch keinen anderen Grünabfall. Wäre es nicht sinnvoll, dieses parallel zu planen.

Herr Dr. Verwey informiert, dass Baum- und Strauchschnitt in der Zeit unentgeltlich auf allen Recyclinghöfen angenommen werde. Für andere Grünabfälle, wie z. B. Laub sei die Annahme kostenpflichtig. Er betont, dass Baum- und Strauchschnitt keine Grünabfälle seien.

Ein Vergleich der Mengenentwicklung könne die EBL erst Ende 2013 durchführen, so Herr Machinia, um konkreter über Kosten und Nutzen sprechen zu können. Es müsse sich erst eine Tendenz entwickeln, die am Ende dieses Jahres dem Werkausschuss gerne neu vorgestellt werden könne.

Weitere Fragen der Herren Oldenburg und Kreft werden von Herrn Machinia beantwortet.

---

#### zu 4.2.4 Stand Wirtschaftsplan 2013

---

Herr Dr. Verwey möchte den Ausschussmitgliedern - wie in den Vorjahren - einen ersten Einblick mit Schwerpunkt auf die Investitionen 2013 geben. Das Zahlenwerk für 2013 sei fertiggestellt, die Vorlage sei für die Februar-Sitzung des Werkausschusses angekündigt. Für weitere Themen verweist Herr Dr. Verwey auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

---

#### zu 5 Vorlagen

---

---

#### zu 5.1 Jahresabschluss der Entsorgungsbetriebe Lübeck für das Jahr 2011

---

VO/2013/00080

##### **Beschluss:**

Der Jahresabschluss 2011 der Entsorgungsbetriebe Lübeck wird

mit einer Bilanzsumme zum 31.12.2011 von	EUR	451.240.380,39
mit einer Summe der Erträge von	EUR	92.451.997,59
mit einer Summe der Aufwendungen von	EUR	78.518.080,69
und einem Jahresgewinn von	EUR	13.933.916,90

festgestellt.

Der Jahresgewinn in Höhe von EUR 13.933.916,90 wird in Höhe von EUR 6.853.130,01 mit dem Verlustvortrag in der Bilanz der EBL verrechnet und in Höhe von EUR 7.080.786,89 in die Rücklage aus kalkulatorischen Einnahmen eingestellt.

Der stellvertretende Vorsitzende erteilt Herrn Schmidt und Herrn Engel von der Firma Ebner, Stolz, Mönning, Bachem das Wort.

Herr Schmidt und Herr Engel erläutern anhand einer Präsentation (s. **Anlage 3**) den Jahresabschluss der EBL für das Jahr 2011.

Herr Schmidt erläutert weiterhin den Ausschussmitgliedern die Kernaussagen des Lageberichtes.

Herr Petersen stellt Fragen zu den Rückstellungen, zur Abzinsung, zur Bilanzpolitik und zum § 51 HGB. Diese werden von den Wirtschaftsprüfern beantwortet.

Herr Abler und Herr Stolz fragen nach den Auswirkungen auf die Interessen der Bürgerinnen und Bürger und ob es Vorstellungen zu einer Gebührenerhöhung gäbe. Herr Dr. Verwey erklärt, dass die letzte Gebührenanpassung in Lübeck im Jahr 2008 stattgefunden habe. Im Abwasserbereich seien die Gebühren gesunken, im Bereich Abfall gestiegen. Seitdem habe die EBL deutliche Kostensteigerungen zu verkraften gehabt, u. a. durch mehrere Tarifierhöhungen, starke Anstiege der Energiepreise und gestiegene Abschreibungen durch die erforderliche hohe Investitionstätigkeit (Abwasser). Bisher sei die EBL in der Lage gewesen, diese Mehrkosten aufzufangen. Eine Anpassung der Gebührenkalkulation sei in Arbeit und werde im Jahr 2013 dem Werkausschuss vorgestellt.

Herr Büttner fragt nach der Zusammenarbeit mit den Stadtwerken bezüglich der Umstellung der Gebühreneinzüge und möchte wissen, ob es hier zu Verzögerungen komme, die Kosten für die EBL verursachen könnten. Herr Dr. Verwey verneint dies, die Stadtwerke seien ein guter Partner. Für den Systemwechsel seien besondere Zahlungspläne vereinbart worden.

Der stellvertretende Vorsitzende bedankt sich bei den Herren Schmidt und Engel für den umfangreichen Vortrag und bittet, die Präsentation der Niederschrift beizufügen.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Ausschuss beschließt einstimmig entsprechend der Vorlage.

---

**zu 6      Berichte**

---

Keine

---

**zu 7      Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft**

---

Keine

---

**zu 8      Anträge von Ausschussmitgliedern**

---

Keine

---

**zu 9      Neue Anfragen und Verschiedenes**

---

Herr Martens habe gehört, dass die EBL die Sammelgruben auf der Herreninsel nur noch bis zum Jahr 2016 abfahren werde. Er möchte wissen, ob dies so richtig sei. Herr Dr. Verwey weist darauf hin, dass es auf der Herreninsel nach heutigen Maßstäben keine dem Stand der Technik entsprechende Entwässerung gebe. Dort würden noch die althergebrachten Sammelgruben existieren. Eine Prüfung dieser Entsorgung sei von der Unteren Abwasserbehörde und dem Bereich Recht vorgenommen worden. Alle Grundstücke seien bei dauerhafter Wohnnutzung an die zentrale Abwasserentsorgung anzuschließen. Ein Termin stehe hierfür noch nicht fest. Die Satzungen und rechtlichen Rahmenbedingungen würden nur geringe Spielräume vorgeben, maximal 4 Jahre. Die EBL könne diesen Fall nicht beeinflussen. Über die weitere Nutzung müsse entschieden werden. Herr Senator Möller fügt hinzu, dass der letzten Bürgerschaftssitzung zu diesem Thema ein Bericht mit einer Stellungnahme von den EBL vorgelegt worden sei.

Herr Kreft verweist auf die Neueinführung des Ratsinformationssystems ALLRIS und bittet um entsprechende Vor-Ort-Unterstützung, um das Handling einfacher zu gestalten. Er fragt nach einem WLAN-Zugang im Sitzungszimmer bzw. Netzwerkverbindung. Weiterhin bittet er um einen Internetkalender für die Abfuhrtermine. Dies stehe ab dem II. Quartal 2013 auf der Homepage der EBL zur Verfügung, so Herr Dr. Verwey.

Frau Stadthaus-Panissié fragt nach dem Zeitplan der Großbaustelle An der Untertrave, ob dieser eingehalten werde und wann damit zu rechnen sei, dass die Beeinträchtigungen behoben werden. Herr Bröcker hofft auf einen ersten Baustellenabbau im Gebiet zwischen Fischstraße und Alfstraße am 11.01.2013 und erklärt einen planmäßigen Abschluss der Bauarbeiten nach dem I. Quartal dieses Jahres, sofern witterungsbedingt keine Hinderungsgründe auftreten.

---

## **zu 9.1 Anfrage von Fr. Dr. Blunk zur Altkleidersammlung**

---

Herr Rehberg erklärt das sehr umfangreiche Thema. Es werde für Lübeck neu organisiert, wobei die jährlich anfallende Menge festzustellen sei. Die EBL beziehe sich auf Erfahrungswerte von anderen Kommunen, wo ca. 1-2000 t Altkleider pro Jahr anfallen. Davon würden ungefähr 43 % der Altkleider in die direkte Wiederverwertung gehen (Export, Ostblockländer, Afrika), ungefähr 30 % in die thermische Verwertung und ca. 10 % würden als Putzlappen etc. verwendet. Das ergebe eine Wiederverwertung von ca. 90 % der Altkleider. Die EBL favorisiert eine Ausschreibung mit Auflagen, dass z. B. der Teil der Wiederverwertung regional gebunden sei. Grundsätzliche Strategie sei der Versuch, hier eine lokale Lösung mit lokalen Organisationen zu integrieren. Die EBL befinde sich in der Prüfphase. Die Altkleiderpreise seien deutlich höher als die Preise für Altpapier. Die Prüfung wolle die EBL im I. Quartal abschließen, der Bericht werde den Werkausschussmitgliedern vorgelegt.

Frau Dr. Blunk beschäftigt sich seit 20 Jahren mit diesem Thema und es habe sich leider nichts geändert. Sie plädiert dafür, dem Verteilerweg nach Afrika einen Riegel vorzuschieben, und zwar trotz eventueller Drohungen von privaten Geschäftsleuten etc., wie in der Vergangenheit erlebt. Sie führt weiter aus, dass es nicht sein dürfe, die sozialen Aufgaben Deutschlands damit zu finanzieren, dass in Afrika Menschen arbeitslos werden.

Nach Prüfung der Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils stellt der Vorsitzende fest, dass nach seiner Ansicht in der heutigen Sitzung im nichtöffentlichen Teil seniorenrelevante Angelegenheiten vorliegen. Der Ausschuss ist mit der Teilnahme des Seniorenbeirates einverstanden.

Der stellvertretende Vorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Nichtöffentlicher Teil:

---

## **zu 10 Feststellung der Niederschriften**

---

---

### **zu 10.1 Sitzung des Werkausschusses Nr. 45 am 13.12.2012 - nichtöffentlicher Teil -**

---

**VO/2013/00079**

**Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis:**

Der Ausschuss stellt die Niederschrift Nr. 45 vom 13.12.2012 (nichtöffentlicher Teil) durch einstimmigen Beschluss fest.

---

**zu 11      Mitteilungen**

---

---

**zu 11.1    Wirtschaftsplan 2013: Informationen zu den geplanten Investitionen der Entsorgungsbetriebe Lübeck 2013**

---

Der stellvertretende Vorsitzende bittet um Vertagung des TOP und um Zusendung der Präsentation vorab zur nächsten Sitzung, um sich besser vorbereiten zu können. Herr Dr. Verwey erklärt sich damit einverstanden. (s. **Anlage 4**)

Herr Oldenburg moniert, dass er die Unterlagen für den nichtöffentlichen Teil nicht zugesandt bekommt. Herr Dr. Verwey verweist auf die Zusendung des Jahresabschlussberichtes an alle Fraktionsbüros und an die Mitglieder des Werkausschusses.

Der stellvertretende Vorsitzende bittet um Prüfung dieser Angelegenheit.

---

**zu 11.2    Wirtschaftsplan 2013: Stand Umsetzung Werkstattkonzept "Change" 2011**

---

Dieser TOP wird vertagt auf die Sitzung am 14.02.2013, entscheidet der stellvertretende Vorsitzende.

---

**zu 12      Vorlagen**

---

Keine

---

**zu 13      Berichte**

---

Keine

---

**zu 14      Neue Anfragen und Verschiedenes**

---

Keine

Öffentlicher Teil:

---

**zu 15 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

Der stellvertretende Vorsitzende erklärt, dass in der nichtöffentlichen Sitzung kein Beschluss gefasst worden sei.

Lübeck, den 28. Januar 2013

Dirk Freitag  
Stellvertretender Vorsitzender

Undine Wetter  
Protokollführung



**NIEDERSCHRIFT**  
**(öffentlicher Teil)**  
**46. Sitzung des Werkausschusses EBL**  
**am Donnerstag, 10.01.2013**

**Ort:** Kantine EBL, Malmöstraße 22, Lübeck  
**Beginn:** 16:34 Uhr  
**Ende:** 19:11 Uhr

**Anwesende Mitglieder**

**Mitglieder aus der Bürgerschaft**

Freitag, Dirk - CDU	Stellvertretende Vorsitzende
Abler, Henri - SPD	
Koß, Volker - Bü90	bis 18:40, TOP 9
Kreft, Enrico - SPD	Vertretung für: Frau Scheel, Barbara
Lötsch, Christopher - CDU	
Martens, Hans-Jürgen - LINKE	
Sawalich, Manfred - CDU	Vertretung für: Frau Kanuschin, Soja
Stolz, Wolfgang - SPD	

**stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.**

Blunk, Michaela - FDP	
Büttner, Günter - CDU	
Matthiesen, Detlef - Bü90	Vertretung für: Herrn Wosnitzer, Günter
Petersen, Tim - CDU	ab 16:39 Uhr, TOP 4.2.2

**Beratendes Mitglied**

Bockholdt, Gerd - FUL	bis 18:52, TOP 9.1
Stadthaus-Panissié, Astrid - BfL	Vertretung für: Herrn Scholz, Günter

**Verwaltung**

Adler, Jürgen -	Entsorgungsbetriebe Lübeck
Bröcker, Stefan -	Entsorgungsbetriebe Lübeck
Friedrich, Stefan -	Personalrat SRL
Hoffmann, Detlef -	Personalrat EBL
Koop, Olga -	FB 3 - Fachbereichscontrolling
Machinia, Dirk -	Entsorgungsbetriebe Lübeck
Möller, Bernd -	Senator
Pommer, Matthias -	Entsorgungsbetriebe Lübeck
Schoenberg, Dirk -	Entsorgungsbetriebe Lübeck

Schur, Katja -	Entsorgungsbetriebe Lübeck
Sikorra, Heiko -	Personalrat SRL
Staroneck, Uwe -	Entsorgungsbetriebe Lübeck
Tews, Cornelia -	Entsorgungsbetriebe Lübeck
Thyen, Enno -	Entsorgungsbetriebe Lübeck
Verwey, Jan-Dirk -	Entsorgungsbetriebe Lübeck
Wilcken, Erhard -	Entsorgungsbetriebe Lübeck
Wöstmann, Frank -	Entsorgungsbetriebe Lübeck

### Protokollführung

Wetter, Undine -	Entsorgungsbetriebe Lübeck
------------------	----------------------------

### Gäste

Dordowsky, Kai -	Lübecker Nachrichten - bis TOP 9.1
Engel, -	Fa. ESMB, Hamburg - bis TOP 9
Gähns, -	Fa. Tilia, Leipzig - bis TOP 4.2.2
Redeker, -	Fa. Tilia, Leipzig - bis TOP 4.2.2
Santjer, -	Fa. INFA, Ahlen - bis TOP 4.2.1
Schmidt, -	Fa. ESMB, Hamburg - bis TOP 9

### Sonstige Personen

Bürger, -	bis TOP 9.1
Hennig, Inge -	Seniorenbeirat
Oldenburg, Jürgen -	Seniorenbeirat

### Entschuldigte Mitglieder

#### Vorsitz

Hinrichs, Rüdiger - CDU	fehlt
-------------------------	-------

#### Mitglieder aus der Bürgerschaft

Kanuschin, Soja - CDU	fehlt
Quirder, Harald - SPD	fehlt
Scheel, Barbara - SPD	fehlt

#### stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Krause, Volker - SPD	fehlt
Wiese, Thomas - SPD	fehlt
Wosnitza, Günter - Bü90	fehlt

#### Beratendes Mitglied

Scholz, Günter - BfL	fehlt
----------------------	-------

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung
3. Feststellung der Niederschriften
- 3.1. Sitzung des Werkausschusses Nr. 45 am 13.12.2012 - öffentlicher Teil -
4. Mitteilungen
- 4.1. Mitteilungen der Fachbereichsleitung
- 4.2. Mitteilungen der Werkleitung der Entsorgungsbetriebe Lübeck gem. § 7 Betriebssatzung
- 4.2.1. Ergebnis der Sortieranalyse der Lübecker Abfälle
- 4.2.2. Masterplan zur Optimierung der Erzeugung und Nutzung erneuerbarer Energien bei den EBL
- 4.2.3. Auswertung Baum- und Strauchabfuhr
- 4.2.4. Stand Wirtschaftsplan 2013
5. Vorlagen
- 5.1. Jahresabschluss der Entsorgungsbetriebe Lübeck für das Jahr 2011
6. Berichte
7. Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
8. Anträge von Ausschussmitgliedern
9. Neue Anfragen und Verschiedenes
- 9.1. Anfrage von Fr. Dr. Blunk zur Altkleidersammlung
15. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

## Öffentlicher Teil:

### **TOP 1      Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 2      Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Tagesordnung unter Zuordnung der als vertraulich zu behandelnden Tagesordnungspunkte für den nichtöffentlichen Teil.

### **TOP 3      Feststellung der Niederschriften**

#### **TOP 3.1      Sitzung des Werkausschusses Nr. 45 am 13.12.2012 - öffentlicher Teil -**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Der Ausschuss stellt die Niederschrift Nr. 45 vom 13.12.2012 (öffentlicher Teil) durch einstimmigen Beschluss fest.

### **TOP 4      Mitteilungen**

#### **TOP 4.1      Mitteilungen der Fachbereichsleitung**

Keine

#### **TOP 4.2      Mitteilungen der Werkleitung der Entsorgungsbetriebe Lübeck gem. § 7 Betriebssatzung**

Herr Dr. Verwey bittet um Tausch der TOP 4.2.1 und 4.2.2, da die vortragenden Gäste zu TOP 4.2.2 noch Anschlusstermine hätten. Der stellvertretende Vorsitzende erklärt sein Einverständnis.

#### **TOP 4.2.2      Masterplan zur Optimierung der Erzeugung und Nutzung erneuerbarer Energien bei den EBL**

Der stellvertretende Vorsitzende erteilt Herrn Redeker und Herrn Gähns von der Firma Tilia das Wort.

Herr Redeker stellt anhand einer Präsentation den Endbericht des Masterplanes vor und erklärt, dass Entsorgung eine gute Möglichkeit sei, Reststoffe energetisch zu verwerten. Die entsprechenden Zielvorgaben und Maßnahmen hätten zudem einen positiven wirtschaftlichen Unternehmensbeitrag.

Herr Senator Möller ergänzt, dass die anfallenden Gase nicht nur aus praktischen Gründen genutzt werden, sondern die Anforderung an CO<sub>2</sub> Einsparung und Klimaschutz wichtig sei. Weiterhin stellt er fest, dass die Windenergieanlage noch weiter zu untersuchen sei. Herr Senator Möller fragt, ob die Firma Tilia auch die Hallendächer für Photovoltaik in Betracht gezogen hätte. Herr Gähns verneint dies, es sei nur die Deponie betrachtet worden. Die Hallendächer seien aus statischen Gründen nicht geeignet. Bei der möglichen Windenergieerzeugung auf der Deponiefläche unter Berücksichtigung der Sichtachsen auf die Altstadt Lübeck wurde eine Installation von nur 3 Windrädern untersucht.

Die Fragen der Herren Bockholdt, Büttner, Stolz werden von Herrn Redeker und Herrn Gähns beantwortet.

Herr Dr. Verwey bedankt sich bei den Herren der Firma Tilia für die Ausführungen. Die Materie sei sehr komplex und verändere sich im Zeitablauf. Mit diesem Masterplan habe die EBL einen guten Handlungsleitfaden auch für den Wirtschaftsplan 2013. Die EBL seien mit den Maßnahmen sehr wirtschaftlich unterwegs. Dies komme nicht nur dem Unternehmen zugute, sondern auch den Bürgern und den Gebühren. Einzelne geplante Maßnahmen werden dem Werkausschuss jeweils vorgestellt.

Frau Dr. Blunk bittet, die Präsentation der Niederschrift als Anlage beizufügen. Der stellvertretende Vorsitzende begrüßt den Vorschlag. (s. **Anlage 1**)

#### **TOP 4.2.1 Ergebnis der Sortieranalyse der Lübecker Abfälle**

Der stellvertretende Vorsitzende erteilt Herrn Santjer von der Firma INFA aus Ahlen das Wort.

Herr Santjer stellt anhand einer Präsentation (s. **Anlage 2**) die Aufgabenstellung und Zielsetzung der Sortieranalyse der Lübecker Abfälle vor. Es würde einen Leitfaden geben, aufgrund dessen die Analyse durchgeführt worden sei, um dies mit anderen Städten vergleichbar zu machen. Insgesamt seien 160 m<sup>3</sup> Restabfälle für diese Analyse sortiert worden.

Fragen der Herren Oldenburg, Dr. Koß und Martens werden von Herrn Santjer beantwortet.

Der stellvertretende Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Santjer für den ausführlichen Vortrag.

#### **TOP 4.2.3 Auswertung Baum- und Strauchabfuhr**

Herr Dr. Verwey bittet Herrn Machinia, dieses Thema kurz zu erläutern.

Herr Machinia erklärt, dass die EBL in den Jahren zuvor eine straßenbezogene Baum- und Strauchsammlung hatten. Erstmals im Jahr 2012 sei diese analog der Sperrmüllsammlung durchgeführt worden, und zwar innerhalb von 4 Wochen, jeweils im Frühjahr und im Herbst. Parallel konnte auf den Recyclinghöfen kostenfrei Baum- und Strauchschnitt abgegeben werden. Die eingesammelten Mengen insgesamt seien im Jahr 2012 gesunken.

Herr Machinia erklärt weiter, dass die Optimierung der Abläufe gelungen sei. Positive Effekte seien, dass die EBL nicht 2-3 Mal in eine Straße fahren müsse, kein Nachfahren mehr nötig, gezielte Touren- und Personalplanung möglich. Durch die Kontaktaufnahme mit den Kunden können diese gezielt angesprochen werden.

Im Frühjahr 2012 seien es 1.500 und im Herbst 3.074 Haushalte/Grundstücke gewesen, die die EBL über das neue System entsorgt haben. Auch zur Zufriedenheit der Kunden, denn es habe keine Beschwerden gegeben. Der Sperrmüll könne weiter parallel abgefahren werden. Das Verfahren solle so beibehalten werden und ließe sich noch weiter optimieren. Die Abfuhr einer Menge Baum- und Strauchschnitt von 3 m<sup>3</sup> wie auch beim Sperrmüll sei bereits eine deutliche Verbesserung.

Herr Dr. Koß berichtet aus der Sicht des Kunden. Es sei schwierig gewesen, den Kundendienst der EBL telefonisch zu erreichen. Er regt an, dies zu verbessern. Die Terminabsprache funktionierte gut. Der Bürger könne während dieser Zeit beim Biomassewerk Strauchschnitt anliefern, jedoch keinen anderen Grünabfall. Wäre es nicht sinnvoll, dieses parallel zu planen. Herr Dr. Verwey informiert, dass Baum- und Strauchschnitt in der Zeit unentgeltlich auf allen Recyclinghöfen angenommen werde. Für andere Grünabfälle, wie z. B. Laub sei die Annahme kostenpflichtig. Er betont, dass Baum- und Strauchschnitt keine Grünabfälle seien.

Ein Vergleich der Mengenentwicklung könne die EBL erst Ende 2013 durchführen, so Herr Machinia, um konkreter über Kosten und Nutzen sprechen zu können. Es müsse sich erst eine Tendenz entwickeln, die am Ende dieses Jahres dem Werkausschuss gerne neu vorgestellt werden könne.

Weitere Fragen der Herren Oldenburg und Kreft werden von Herrn Machinia beantwortet.

#### **TOP 4.2.4 Stand Wirtschaftsplan 2013**

Herr Dr. Verwey möchte den Ausschussmitgliedern - wie in den Vorjahren - einen ersten Einblick mit Schwerpunkt auf die Investitionen 2013 geben. Das Zahlenwerk für 2013 sei fertiggestellt, die Vorlage sei für die Februar-Sitzung des Werkausschusses angekündigt. Für weitere Themen verweist Herr Dr. Verwey auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

#### **TOP 5 Vorlagen**

##### **TOP 5.1 Jahresabschluss der Entsorgungsbetriebe Lübeck für das Jahr 2011**

###### **Beschluss:**

Der Jahresabschluss 2011 der Entsorgungsbetriebe Lübeck wird

mit einer Bilanzsumme zum 31.12.2011 von	EUR	451.240.380,39
mit einer Summe der Erträge von	EUR	92.451.997,59
mit einer Summe der Aufwendungen von	EUR	78.518.080,69
und einem Jahresgewinn von	EUR	13.933.916,90

festgestellt.

Der Jahresgewinn in Höhe von EUR 13.933.916,90 wird in Höhe von EUR 6.853.130,01 mit dem Verlustvortrag in der Bilanz der EBL verrechnet und in Höhe von EUR 7.080.786,89 in die Rücklage aus kalkulatorischen Einnahmen eingestellt.

Der stellvertretende Vorsitzende erteilt Herrn Schmidt und Herrn Engel von der Firma Ebner, Stolz, Mönning, Bachem das Wort.

Herr Schmidt und Herr Engel erläutern anhand einer Präsentation (s. **Anlage 3**) den Jahresabschluss der EBL für das Jahr 2011.

Herr Schmidt erläutert weiterhin den Ausschussmitgliedern die Kernaussagen des Lageberichtes.

Herr Petersen stellt Fragen zu den Rückstellungen, zur Abzinsung, zur Bilanzpolitik und zum § 51 HGB. Diese werden von den Wirtschaftsprüfern beantwortet.

Herr Abler und Herr Stolz fragen nach den Auswirkungen auf die Interessen der Bürgerinnen und Bürger und ob es Vorstellungen zu einer Gebührenerhöhung gäbe. Herr Dr. Verwey erklärt, dass die letzte Gebührenanpassung in Lübeck im Jahr 2008 stattgefunden habe. Im Abwasserbereich seien die Gebühren gesunken, im Bereich Abfall gestiegen. Seitdem habe die EBL deutliche Kostensteigerungen zu verkraften gehabt, u. a. durch mehrere Tarifierhöhungen, starke Anstiege der Energiepreise und gestiegene Abschreibungen durch die erforderliche hohe Investitionstätigkeit (Abwasser). Bisher sei die EBL in der Lage gewesen, diese Mehrkosten aufzufangen. Eine Anpassung der Gebührenkalkulation sei in Arbeit und werde im Jahr 2013 dem Werkausschuss vorgestellt.

Herr Büttner fragt nach der Zusammenarbeit mit den Stadtwerken bezüglich der Umstellung der Gebühreneinzüge und möchte wissen, ob es hier zu Verzögerungen komme, die Kosten für die EBL verursachen könnten. Herr Dr. Verwey verneint dies, die Stadtwerke seien ein guter Partner. Für den Systemwechsel seien besondere Zahlungspläne vereinbart worden.

Der stellvertretende Vorsitzende bedankt sich bei den Herren Schmidt und Engel für den umfangreichen Vortrag und bittet, die Präsentation der Niederschrift beizufügen.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Ausschuss beschließt einstimmig entsprechend der Vorlage.

**TOP 6      Berichte**

Keine

**TOP 7      Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft**

Keine

**TOP 8      Anträge von Ausschussmitgliedern**

Keine

## **TOP 9      Neue Anfragen und Verschiedenes**

Herr Martens habe gehört, dass die EBL die Sammelgruben auf der Herreninsel nur noch bis zum Jahr 2016 abfahren werde. Er möchte wissen, ob dies so richtig sei. Herr Dr. Verwey weist darauf hin, dass es auf der Herreninsel nach heutigen Maßstäben keine dem Stand der Technik entsprechende Entwässerung gebe. Dort würden noch die althergebrachten Sammelgruben existieren. Eine Prüfung dieser Entsorgung sei von der Unteren Abwasserbehörde und dem Bereich Recht vorgenommen worden. Alle Grundstücke seien bei dauerhafter Wohnnutzung an die zentrale Abwasserentsorgung anzuschließen. Ein Termin stehe hierfür noch nicht fest. Die Satzungen und rechtlichen Rahmenbedingungen würden nur geringe Spielräume vorgeben, maximal 4 Jahre. Die EBL könne diesen Fall nicht beeinflussen. Über die weitere Nutzung müsse entschieden werden. Herr Senator Möller fügt hinzu, dass der letzten Bürgerschaftssitzung zu diesem Thema ein Bericht mit einer Stellungnahme von den EBL vorgelegt worden sei.

Herr Kreft verweist auf die Neueinführung des Ratsinformationssystems ALLRIS und bittet um entsprechende Vor-Ort-Unterstützung, um das Handling einfacher zu gestalten. Er fragt nach einem WLAN-Zugang im Sitzungszimmer bzw. Netzwerkverbindung. Weiterhin bittet er um einen Internetkalender für die Abfuhrtermine. Dies stehe ab dem II. Quartal 2013 auf der Homepage der EBL zur Verfügung, so Herr Dr. Verwey.

Frau Stadthaus-Panissié fragt nach dem Zeitplan der Großbaustelle An der Untertrave, ob dieser eingehalten werde und wann damit zu rechnen sei, dass die Beeinträchtigungen behoben werden. Herr Bröcker hofft auf einen ersten Baustellenabbau im Gebiet zwischen Fischstraße und Alfstraße am 11.01.2013 und erklärt einen planmäßigen Abschluss der Bauarbeiten nach dem I. Quartal dieses Jahres, sofern witterungsbedingt keine Hinderungsgründe auftreten.

### **TOP 9.1      Anfrage von Fr. Dr. Blunk zur Altkleidersammlung**

Herr Rehberg erklärt das sehr umfangreiche Thema. Es werde für Lübeck neu organisiert, wobei die jährlich anfallende Menge festzustellen sei. Die EBL beziehe sich auf Erfahrungswerte von anderen Kommunen, wo ca. 1-2000 t Altkleider pro Jahr anfallen. Davon würden ungefähr 43 % der Altkleider in die direkte Wiederverwertung gehen (Export, Ostblockländer, Afrika), ungefähr 30 % in die thermische Verwertung und ca. 10 % würden als Putzlappen etc. verwendet. Das ergebe eine Wiederverwendung von ca. 90 % der Altkleider. Die EBL favorisiert eine Ausschreibung mit Auflagen, dass z. B. der Teil der Wiederverwertung regional gebunden sei. Grundsätzliche Strategie sei der Versuch, hier eine lokale Lösung mit lokalen Organisationen zu integrieren. Die EBL befinde sich in der Prüfphase. Die Altkleiderpreise seien deutlich höher als die Preise für Altpapier. Die Prüfung wolle die EBL im I. Quartal abschließen, der Bericht werde den Werkausschussmitgliedern vorgelegt.

Frau Dr. Blunk beschäftigt sich seit 20 Jahren mit diesem Thema und es habe sich leider nichts geändert. Sie plädiert dafür, dem Verteilerweg nach Afrika einen Riegel vorzuschieben, und zwar trotz eventueller Drohungen von privaten Geschäftsleuten etc., wie in der Vergangenheit erlebt. Sie führt weiter aus, dass es nicht sein dürfe, die sozialen Aufgaben Deutschlands damit zu finanzieren, dass in Afrika Menschen arbeitslos werden.

Nach Prüfung der Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils stellt der Vorsitzende fest, dass nach seiner Ansicht in der heutigen Sitzung im nichtöffentlichen Teil seniorenrelevante Angelegenheiten vorliegen. Der Ausschuss ist mit der Teilnahme des Seniorenbeirates einverstanden.

Der stellvertretende Vorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit her.

---

**TOP 15      Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

Der stellvertretende Vorsitzende erklärt, dass in der nichtöffentlichen Sitzung kein Beschluss gefasst worden sei.

Lübeck, den 28. Januar 2013

Dirk Freitag  
Stellvertretender Vorsitzender

Undine Wetter  
Protokollführung